

Diction spricht alle Sprachen – auch All IP

Über drei Viertel aller Swisscom Kunden, 1.7 Millionen, nutzen bereits die Vorteile der IP-Produkte. Ab Anfang 2018 stellt Swisscom die herkömmliche Telefonie regionenweise vollständig auf All IP um. Die Sprachdienstleisterin Diction AG hat die Weichen für die Zukunft der unbegrenzten Zusammenarbeit bereits gestellt.



Patrick Fassbender, CEO Diction AG:

«Die Anforderungen an die Qualität, Erreichbarkeit und interne Zusammenarbeit standen für uns im Zentrum. In enger Zusammenarbeit mit Swisscom und dem Installationspartner haben wir dann eine zukunftsfähige IP-Kommunikationslösung realisiert».

Mit der Zusammenführung von Telefon, Internet und TV auf die IP-Technologie wird die Basis für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandortes Schweiz geschaffen. Höchste Zeit für KMU, sich einen Überblick über die Vorteile von IP-basierten Kommunikations- und Netzwerklösungen zu verschaffen. Denn durch die Verlagerung der Kommunikation auf das moderne IP-Netz eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation und effizienten Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

Grenzenlos erreichbar

Die Diction AG mit Sitz in Buchs (SG), St.Gallen und Vancouver ist dank IP-Technologie optimal aufgestellt für die Zukunft. Die dezentral organisierte Sprachdienstleisterin arbeitet mit rund 90 Übersetzern und Lektoren rund um den Erdball. An sieben Tagen in der Woche ist sie 24 Stunden lang erreichbar. Ob Kunden mit Übersetzern in der Schweiz, in Kanada oder im Home-Office kommunizieren – sie merken davon beim Anruf nichts. Alle Mitarbeitenden haben dank IP-Technologie sicheren Zugriff auf die zentrale Ablage, Datenbanken und Dokumente – unabhängig von Gerät und Arbeitsort. Zum Austausch treffen sich die Teams virtuell in Video- und

Audiokonferenzen. Das spart Koordinations- und Reiseaufwand und erlaubt eine effiziente Zusammenarbeit – über alle Grenzen hinweg.

Checkliste für die IP-Umstellung

KMU sind aufgefordert, rasch auf Swisscom oder ihren lokalen Elektro-/IT-Partner zuzugehen. Ausser der Telefonie sind auch Lifttelefonie, Alarmanlagen oder Haustechnikanlagen betroffen.

- Ermitteln der Kommunikationsbedürfnisse
- Identifikation der betroffenen Anlagen
- Neue Lösungen bestimmen und budgetieren
- IP-Umstellung vornehmen lassen

Umstellung auf das IP-Netz erfolgt regionenweise

Swisscom löst die herkömmliche Festnetztelefonie durch die Umstellung auf die zukunftsorientierte IP-Telefonie bis Ende 2017 ab. Ab 2018 wird die herkömmliche Telefonie-Infrastruktur regionenweise auf die IP-Technologie überführt.

Mehr unter www.swisscom.ch/ip